Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Bauschmiedearbeiten** und die Lieferung von **eisernen Trägern** und **Säulen** für das **Postgebäude** in **Solothurn** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Angebotformulare und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung und bei Herrn Architekt Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute in Solothurn", bis und mit dem **12. Juni nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 3. Juni 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro zweites Halbjahr 1892 auf den Waffenplätzen Bern und Aarau werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage" bis **16. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern und Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 27. Mai 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Hinscheides des bisherigen Inhabers erledigte Stelle des **Chefs der Handelsabtheilung des schweizerischen Departements des Auswärtigen,** mit einer Jahresbesoldung von Fr. 6000—7000, ist neu zu besetzen und wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **15. Juni nächsthin** beim schweizerischen Departement des Auswärtigen schriftlich anzumelden.

Bern, den 31. Mai 1892.

Schweiz. Departement des Auswärtigen.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Verwalters** des neu errichteten Sanitätsdepots in Interlaken mit einer vorläufigen Jahresbesoldung von Fr. 800 wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis zum **10. Juni 1892** dem unterzeichneten Departemente schriftlich einzureichen.

Bern, den 27. Mai 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Kanzlisten** auf dem Büreau des Waffenchefs der Infanterie mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2750 ist neu zu besetzen, und es wird dieselbe hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, welche sich über vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ausweisen können, haben sich bis zum **10. Juni d. J.** beim schweizerischen Militärdepartement schriftlich anzumelden.

Bern, den 24. Mai 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

In Folge Todesfall ist die Stelle des **Grenzthierarztes** für die Vieheinfuhrstation Gondo (Simplon) neu zu besetzen. Die grenzthierärztliche Untersuchung daselbst hat an nachstehenden Tagen und Stunden stattzufinden:

Im Monat März am letzten Samstag, im April am dritten Samstag und im Mai jeden Samstag, je Nachmittags von 1 bis 3 Uhr; im Juni jeden Freitag von 1 bis 3 Uhr Nachmittags und jeden Samstag den ganzen Tag; im Oktober am 2., 4. und 5. Samstag, je von 3 bis 5 Uhr Nachmittags; im November am 3. Samstag von 2 bis 4 Uhr Abends.

Für die daherigen Dienstleistungen ist eine Jahresbesoldung von Fr. 1500 ausgesetzt; außerdem bezieht der Grenzthierarzt für jeden ausgestellten Passirschein eine Gebühr von 5 Rp. Untersuchungen außerhalb des obligatorischen Stundenplans sind von den Viehführern extra zu entschädigen.

Der Grenzthierarzt hat während des ganzen Jahres seinen Wohnsitz in Brig zu nehmen.

Patentirte schweizerische Thierärzte haben ihre Bewerbung schriftlich und franko bis zum **15. Juni nächsthin** an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 1. Juni 1892.

Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Briefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3) Postpacker in Baden (Aargau). Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

4) Postkommis in Winterthur.
5) Kondukteur für den Postkreis Zürich.
6) Paketträger in Zürich (Enge).
7) Büreaudiener beim Hauptpostbüreau Zürich.

Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

8) Postkommis in Einsiedeln.
9) Briefträger in Flawyl (St. Gallen).

Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

10) Postwagenmeister in Bellinzona. Anmeldung bis zum 21. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

11) 2 Revisoren auf der Kontrole der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. Juni 1892 bei der Telegraphendirektion in Bern.

---

1) Postablagehalter und Briefträger in Chénens (Freiburg). Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Postkommis in Liestal. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.

4) Zwei Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

5) Postpacker in Altdorf. Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

6) Postkommis in Zürich.
7) Postkommis in Stäfa.
8) Posthalter in Bubikon (Zürich).

Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

9) Postverwalter in Ebnat (St. Gallen).
10) Postkommis in Ebnat (St. Gallen).

Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

11) Briefträger in Lugano (Tessin). Anmeldung bis zum 14. Juni 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

12) Telegraphist in Marchissy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

13) Telegraphist in Bémont (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

14) Telegraphist in Außersihl (Zürich). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Juni 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 23. *Bern, den 8. Juni 1892.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

301. (23/92) *Theil I der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Aenderungen.*

Vom 15. Juli 1892 an sind folgende in der Anlage D zu Artikel 2 der reglementarischen Bestimmungen von Theil I der Gütertarife Belgien-Basel aufgeführte Zünd- bezw. Sprengstoffe von der direkten Beförderung im belgisch-Baseler Verkehr ausgeschlossen:

a. Bei Aufgabe in jeder Menge:
Petarden für Knall-Haltesignale auf den Eisenbahnen;
Sprengkapseln (Sprengzündhütchen);
Elektrische Minenzündungen;
Celloidin;
Collodiumwolle (auch wenn sie mit mindestens 50 % Wasser angefeuchtet ist).

b. Bei Aufgabe in Mengen von mehr als 10000 kg.:
Patronen aus Sekurit;
Patronen aus Roburit und aus Ruborit;
Favier'scher Sprengstoff;
Knallbonbons;
Knallerbsen;
Bengalische Schellackpräparate ohne Zünder (Flammenbücher, Salonkerzen, Fackeln, Belustigungshölzchen, Leuchtstangen, bengalische Streichhölzer u. dgl.);
Sicherheitszünder;
Pikrinsäure.

Bern, den 2. Juni 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

302. (23/92) *Betriebsreglement des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. März 1890. Avis.*

Wir bringen hiermit zur vorläufigen Kenntniß, daß die Einführung eines neuen deutschen Eisenbahn-Betriebsreglements unter der Bezeichnung „Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands" zu erwarten steht. Als Einführungstermin ist der Zeitpunkt in Aussicht genommen, zu welchem das bis jetzt noch nicht ratifizirte Uebereinkommen über den internationalen Frachtverkehr in Wirksamkeit gesetzt werden kann. Der Tag der Einführung wird jedenfalls 3 Monate vorher im deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht werden. Da durch die neue Verkehrsordnung auch neue Frachtbriefformulare eingeführt werden, empfiehlt es sich, von den bisherigen Frachtbriefformularen höchstens den Bedarf für ein Vierteljahr in Vorrath zu halten.

Straßburg, den 26. Mai 1892.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

303. (23/92) *Personen- und Gepäcktarif S C B — N O B, vom 1. April 1881. Nachtrag IX.*

Mit 1. Juli 1892 tritt zum Personen- und Gepäcktarif S C B — N O B, vom 1. April 1881, ein Nachtrag IX in Kraft, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und seinen Nachträgen III und V.

Basel, den 3. Juni 1892.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

---

304. (23/92) *Schweizerischer Tarif für Gesellschaften und Schulen, vom 1. Januar 1877. Nachtrag III.*

Mit 1. Juli 1892 tritt zu obgenanntem Tarife ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend Taxen ab Luzern und Scherzligen für den Verkehr mit den Stationen der Brünigbahn, des Brienzer- und Thunersee's, der Bödelibahn und der Berner Oberland-Bahnen.

Bern, den 31. Mai 1892.

Namens der betheiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

305. (23/92) *Plakattarif der schweizerischen Nordostbahn für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Mai 1892. Ergänzungsblatt.*

Mit dem 5. Juni 1892 tritt zum Plakattarif der schweizerischen Nordostbahn für Lust- und Rundfahrtbillete ein Ergänzungsblatt, enthaltend drei

Rundfahrtbillete nach dem Rigi und Vierwaldstättersee, in Kraft.

Zürich, den 1. Juni 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

306. (23/92) *Tarif commun G. V. Nr. 106 für den französisch—deutsch-schweizerisch-österreichisch-italienischen Rundreiseverkehr, vom 1. April 1891. Neuausgabe.*

Die Paris-Lyon-Mittelmeerbahn hat unter dem Titel: „Tarif commun G. V. Nr. 205“ eine Neuausgabe des oben erwähnten Tarifs veranstaltet, in welchem die bisherigen Touren Nr. 1, 2, 3, 4 C, 4 D, 5, 6, 7, 71 D, 72 E, 73 F, 74 A, 75 B, 76 C, 81 O, 82 P und 83 Q wegen ungenügender Frequenz nicht mehr aufgenommen sind.

Bern, den 1. Juni 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

307. (23/92) *Theil II, Heft 3 der österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. September 1886. Verschiebung der Ausgabe des Nachtrages III.*

Der unter laufender Nr. 270 im Publikationsorgan Nr. 20, vom 18. Mai 1892, auf den 1. Juni 1892 publizirte Nachtrag III zu dem oben genannten Tarif gelangt erst auf einen spätern Zeitpunkt zur Ausgabe. Der definitive Einführungstermin wird seinerzeit besonders bekannt gemacht.

Zürich, den 5. Juni 1892.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

308. (23/92) *Theil II, Hefte 2 und IIb der Gütertarife Belgien — Basel.*

Theil II, Heft I der Tarife für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Ergänzung.

In der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1892 wird frisches Obst, als Aepfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und Nüsse, bei Aufgabe in Wagenladungen ab Basel S C B nach belgischen und niederländischen Binnenstationen via Delle zu den Sätzen der Klasse A^2, bezw. des Spezialtarifes I befördert.

Für Sendungen genannter Art, welche in Basel SCB in Wagenladungen von 10,000 kg. zur Ausfuhr über die belgischen oder niederländischen Seehäfen aufgegeben werden, kommen die Taxen des Ausnahmetarifes 2 zur Anwendung.

Bern, den 2. Juni 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

309. (23/92) *Theil II, Heft I der Tarife für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Nachtrag IV; Verschiebung der Einführung.*

Der mit unserer Bekanntmachung Nr. 80 (3/93) angekündigte Nachtrag IV zum Tarif für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885, ist auf 1. April 1892 nicht erschienen und ist dessen Einführung bis auf Weiteres verschoben.

Bern, den 3. Juni 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

310. (23/92) *Tarif spécial commun d'exportation P. V. für raffinirtes Petroleum Marseille, Cette und Port-St-Louis-du-Rhône — Bern, Lyß und Biel via Genf.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 21, Ziffer 283 des schweizerischen Publikationsorganes vom 25. Mai 1892 bringen wir zur Kenntniß, daß die Einführung des obgenannten Tarifes bis auf Weiteres verschoben werden muß.

Die Inkraftsetzung wird s. Z. durch eine besondere Publikation angezeigt werden.

Bern, den 3. Juni 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

311. (23/92) *Transporte von Zucker Buchs-transit (böhmische und mährische Stationen) — G B (tessinische Stationen).*

Die in Nr. 21, vom 27. Mai 1891, unter Position 289 dieses Blattes publizirte Taxe Buchs-transit — Locarno von 366 Cts. per 100 kg. ist durch die tarifmäßige Taxe von 357 Cts. per 100 kg. (Nachtrag II zum Tarif für den direkten Güterverkehr Gotthardbahn — V S B, S O B, T T B und N O B, vom 1. April 1890) gegenstandslos geworden.

St. Gallen, den 4. Juni 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

C. Transitverkehr.

312. ($^{23}/_{92}$) *Französisch-rumänischer Gütertarif, vom 15. März 1882. Nachtrag I.*

Zum französisch-rumänischen Gütertarif, vom 15. März 1882, tritt mit 1. Juli 1892 ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend ermäßigte Frachtsätze, durch welche die Taxen auf Seite 8 des Haupttarifes aufgehoben werden.

Zürich, den 4. Juni 1892.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

313. ($^{23}/_{92}$) *Theil II, Heft 3 der sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1891. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1892 ist zum sächsisch-südwestdeutschen Gütertarif, Heft 3, der Nachtrag II erschienen.

Derselbe enthält u. A. Aufnahme der Station Schliengen, Aenderungen und Ergänzungen des Ausnahmetarifes für Twiste, sowie Einführung eines Ausnahmesatzes für Hohlglas von Bodenbach nach Mannheim.

Karlsruhe, den 31. Mai 1892.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

314. ($^{23}/_{92}$) *Hefte 2, 6 a und VI b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife.*

Heft VI der niederländisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Februar 1884.

Gütertarif für den Verkehr Niederlande — Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Ergänzung.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1892 bis zum Schlusse des laufenden Jahres werden Sendungen frischen Obstes einschließlich frischer Nüsse in Wagenladungen von diesseitigen Stationen nach Stationen der belgischen und holländischen Bahnen (Tarifhefte 2, 6 *a* und VI *b* des belgisch-südwestdeutschen Verbandes, VI des niederländisch-südwestdeutschen Verbandes und I des Tarifs für den niederländischen Verkehr mit Basel etc.) zu den Sätzen des Spezialtarifs I bezw. A 2 befördert.

Für Sendungen frischer Birnen, Aepfel, Pflaumen, Zwetschgen und Nüsse, welche in Wagenladungen von 10 000 kg. aufgeliefert werden und zur Ausfuhr über belgische oder holländische Seehäfen bestimmt sind, werden die Sätze des Ausnahmetarifs 2 gewährt.

Für die Station Mannheim werden die vorstehenden Vergünstigungen auch im Verkehr aus Holland und Belgien bewilligt.

Karlsruhe, den 23. Mai 1892.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

315. ($^{23}/_{92}$) *Theil II a, Heft 14 der deutsch-französischen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1890. Nachtrag II.*

Am 1. Juni 1892 tritt zu Heft 14 des Theiles II a des deutsch-französischen Gütertarifs, vom 1. November 1891, der Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält Schnittfrachtsätze für einige in den direkten Tarif einbezogene diesseitige Stationen und Schnittfrachtsätze für Steinsendungen von Frankreich. Der Nachtrag kann von unserer Drucksachenkontrole unentgeltlich bezogen werden.

Straßburg, den 17. Mai 1892.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Interner Gütertarif der österreichischen Staatsbahnen, vom 1. Juli 1891. Die im Publikationsorgan Nr. 21, v. 25. Mai 92, pro 1. Juli 92 angezeigte Neuausgabe des obgenannten Tarifes wird erst mit 15. Juli 92 in Kraft treten. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 63, v. 2. Juni 92.

Nachweisung der im Monat April 1892 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Wovon doppelspurig	**Total der beförderten**					**Im Ganzen zurückgelegte**		**Von den Zugskilometern entfallen**		Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	**An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein**							**Ursache der Verspätungen**				**Prozente**		**Anschlüsse wurden versäumt**		**Zugs-**	**Achs-**	**Durchschnittlich legten per Stunde Gesammtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück**	
			fahrplanmäßigen			Extra-							Schnell- und Personenzüge			Gemischte Züge					Auf der eigenen Linie					bei Schnell- und Personenzügen	bei gemischten Zügen	Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn			
	Kilometer		Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Total	Durch Verspätung der Anschlußanstalten	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	durch den Stations- und Zugsdienst	Total	der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältniss zur Gesammtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres	Anzahl				Schnell- und Personenzüge	Gemischte Züge
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Zugs-	Achs-	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	auf einen dieser Züge durchschnittlich		Minuten			Minuten															
Jura-Simplon-Bahn [1]	1088	71	6 295	654	2362	13	73	525 277	12 150 402	405 645	59	11 168	19	24	68	1	17	17	20	7	7	6	13	0,19	0,24	6	—	40 406	934 647	26,5	18,6
Nordostbahn [2]	700	90	6 655	570	1300	19	808	380 093	9 337 687	300 335	42	13 340	28	21	112	—	—	—	28	15	3	10	13	0,18	0,82	2	—	29 238	718 284	28,2	18,5
Centralbahn [3]	393	97	3 930	606	1820	4	6	242 734	6 930 890	173 724	39	17 636	47	19	47	2	19	20	49	33	3	13	16	0,35	0,17	19	—	15 171	433 181	30,2	22,0
Vereinigte Schweizerbahnen [4]	310	9	2 256	525	362	13	92	152 339	3 629 369	132 737	48	11 708	9	18	24	—	—	—	9	6	2	1	3	0,11	0,42	—	—	50 780	1 209 790	28,1	14,3
Gotthardbahn	266	52	1 200	—	689	2	87	173 993	5 295 313	109 710	92	19 908	33	18	46	—	—	—	33	10	6	17	23	1,92	0,25	5	—	7 565	230 231	27,2	—
Südostbahn	51	—	1 320	152	—	—	48	18 117	135 240	17 518	12	2 652	4	13	15	—	—	—	4	3	—	1	1	0,07	0,34	—	—	18 117	135 240	22,2	19,1
Landquart-Davos	51	—	180	60	—	—	19	12 560	137 852	12 000	50	2 703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,6	14,2
Schweiz. Seethalbahn	46	—	455	—	80	—	—	15 740	120 466	13 580	30	2 619	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,9	—
Emmenthalbahn	43	—	424	120	104	2	16	14 072	182 770	11 696	22	4 251	4	16	22	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,1	22,6
Neuenburger Jurabahn	40	—	345	—	50	—	34	15 408	187 331	13 470	25	4 684	4	17	24	—	—	—	4	4	—	—	—	—	6,43	—	—	—	—	17,3	—
Tößthalbahn	40	—	300	—	50	16	—	11 977	124 119	9 660	33	3 103	3	58	99	—	—	—	3	1	2	—	2	0,66	0,30	10	—	5 989	62 060	22,7	—
Appenzellerbahn	26	—	—	720	—	11	5	9 601	103 816	9 480	14	3 993	—	—	—	2	21	25	2	2	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	—	16,7
Berner-Oberlandbahnen	25	—	360	—	—	8	21	4 106	32 405	3 600	10	1 297	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,08	—	—	—	—	16,2	—
Lausanne-Echallens [5]	23	—	—	300	—	2	—	6 771	83 358	6 732	23	3 625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	314	—	4	—	5 506	43 340	5 442	18	2 408	—	—	—	1	20	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	240	—	—	1	4 097	23 290	4 080	17	1 370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0
Langenthal-Huttwyl	15	—	128	120	—	—	—	3 720	35 598	3 720	15	2 374	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,3	20,8
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	2	1	4 242	35 126	4 200	14	2 509	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,6	13,1
Appenzeller-Straßenbahn	14	—	—	318	—	15	3	4 684	48 318	4 452	14	3 452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,8
Birsigthalbahn	13	—	—	656	—	9	—	7 586	78 728	7 477	12	6 056	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	19	—	2 871	18 090	2 700	9	2 010	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4
Bödelibahn	9	—	360	—	116	—	71	3 675	36 208	2 640	8	4 024	1	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	14,7	—
Regionalbahn Brenets-Locle	5	—	—	490	—	—	—	2 450	12 520	2 450	5	2 504	—	—	—	2	20	23	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0
Sissach-Gelterkinden	4	—	—	510	—	—	—	2 040	8 356	2 040	4	2 089	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9
Totale und Durchschnittszahlen	3220	319	24 648	6715	6933	139	1285	1 623 659	38 790 592	1 259 088	42	12 047	152	20	112	8	20	25	160	89	23	48	71	0,23	0,57	42	—	22 869	546 347	26,9	16,9
Im Monat April 1891	3156	306	22 294	7047	6293	414	1289	1 559 164	39 921 169	1 210 265	42	12 650	272	28	100	37	29	93	309	141	89	79	168	0,57	—	33	—	9 281	237 632	27,4	17,2

[1]) Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers und Visp-Zermatt.
[2]) „ Bötzbergbahn.
[3]) „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
[4]) „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
[5]) „ Waadtländer Centralbahn.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1892
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	23
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	08.06.1892
Seite Page Pagina	506-510
Ref. No	10 015 736

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.